

## weber.therm 509

### Mineralischer Dämmputz

#### Dämmputz mit mineralischen Leichtzuschlägen

---

##### Anwendungsgebiet

- Wärmedämmender Unterputz auf allen gängigen Untergründen
- Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk
- innen und außen

---

##### Produkteigenschaften

- geringe Wärmeleitfähigkeit
- sehr spannungsarm
- rein mineralisch

---

##### Anwendungsgebiet

**weber.therm 509** ist ein leichter, extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz für alle massiven, tragfähigen Wände im Innen- und Außenbereich. Er eignet sich besonders als Zusatzdämmung von wärmedämmenden Untergründen mit niedriger Festigkeit und zur energetischen Sanierung von historischen Gebäuden und Baudenkmälern.

---

##### Produktbeschreibung

**weber.therm 509** ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel

---

##### Zusammensetzung

Zement, fraktionierte Sande, mineralische Leichtzuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

---

##### Produkteigenschaften

geringe Wärmeleitfähigkeit  
rein mineralische Leichtzuschläge  
hochergiebiger Leichtputz  
schimmelpilzhemmend  
sehr spannungsarm  
extrem diffusionsoffen  
ermöglicht große Schichtdicken von 10 – 100 mm  
hohe kapillare Leitfähigkeit  
hohes Wasserspeichervermögen

---

##### Technische Werte

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit (DIN 4108):	0,084 W/mK
Rohdichte:	ca. 400 kg/m <sup>3</sup>
Brandverhalten (EN 13501):	A1
Druckfestigkeit:	ca. 2 N/mm <sup>2</sup>
Dicke:	10 - 100 mm
Festigkeitsklasse:	CS II
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	6
Kapillare Wasseraufnahme:	W 0
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P II

---

##### Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter +5° C absinken.

Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u. a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.

Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18350 VOB, Teil C, die DIN 18850 und DIN 18550 sowie DIN EN 13914.

## weber.therm 509

### Mineralischer Dämmputz

Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Sinterhaut vor dem Aufbringen weiterer Schichten entfernen.

---

#### Besondere Hinweise

Der Putzgrund muss ausreichend trocken sein und darf keine nachdrückende oder aufsteigende Feuchtigkeit aufweisen.

**weber.therm 509** kann nach einer Standzeit von 10 Tagen mit einem Armierungsputz überarbeitet werden.

Es ist immer eine vollflächige Armierungsschicht auszuführen. Bei sehr dunkeln Farbtönen <HBZ 20 oder sehr feinen Strukturen unter 2 mm ist eine doppelte Armierungsspachtelschicht auszuführen, sowie der Einsatz der TSR Technologie zu prüfen.

Die Armierungsschicht besteht aus den Klebe- und Armierungsmörteln **weber.therm 300** oder **weber.therm 302** und dem Armierungsgewebe grob **weber.therm 310**. Alternativ ist bei dem Armierungsmörtel **weber.therm 302** auch die Verwendung des Armierungsgewebes fein **weber.therm 311** möglich.

Im Innenbereich darf als Armierungsspachtelschicht **weber.cal** Kalk-Haftputz mit **weber.therm 311** Armierungsgewebe fein eingesetzt werden. Im Sockelbereich Perimeterdämmplatten oder Sockelputze einsetzen.

**Für die Verarbeitung ist eine Putzmaschine mit Dämmputzmischwendel und D8 1,5 Schneckenpumpe mit Spannschelle erforderlich.**

**Schlauchdicke von 35 mm verwenden. Die Schlauchlänge sollte auf 20 m begrenzt werden. Nähere Hinweise: Siehe Ausrüstungsplaner.**

---

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig und frei von Staub und haftungsmindernden Substanzen sein.

Trockene Untergründe mattfeucht vornässen.

Ungleichmäßig saugende Untergründe mit **weber.therm 509** in einer Schichtdicke von etwa 10 mm vorspritzen und mit einem Besen rau aufkämmen. Nach einer Standzeit von 1 bis maximal 3 Tagen mit den Putzarbeiten beginnen.

Dichte Untergründe (z. B. Beton, XPS- oder EPS-Flächen) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** als Rillenspachtelung.

Bei ungeeigneten Putzgründen (z. B. Abweichungen von DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) ist Abhilfe zu schaffen oder es sind Bedenken anzumelden.

Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.

Ab über 60 mm Schichtdicke ist **Welnet Putzträger** einzusetzen

---

#### Verarbeitung

**maschinell:** Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

**von Hand:** Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Als wärmedämmenden Systemleichtputz mindestens 20 mm maximal 30 mm (einlagige Verarbeitung) auftragen, zuziehen, ausrichten.

Größere Putzdicken müssen in mehreren Lagen verarbeitet werden, wobei die erste Schicht eine Standzeit von nicht mehr als 3 Tagen aufweisen sollte.

Die Oberfläche wird zur Aufnahme des Ausgleichputzes aufgeraut oder planrau abgezogen.

---

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 10 mm:	ca. 3,0 m <sup>2</sup> / Sack	210 m <sup>2</sup> /t
bei 20 mm:	ca. 1,5 m <sup>2</sup> / Sack	105 m <sup>2</sup> /t
bei 40 mm:	ca. 0,7 m <sup>2</sup> / Sack	52,5 m <sup>2</sup> /t
bei 60 mm:	ca. 0,5 m <sup>2</sup> / Sack	35 m <sup>2</sup> /t

## weber.therm 509

### Mineralischer Dämmputz

---

#### Verpackungseinheiten

---

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	15 kg	35 Säcke

---

---

#### Produktdetails

---

**Auftragsdicke:** 10 - 100 mm

**Wasserbedarf:** ca. 13,5 l / Sack

**Lagerung:**

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material mindestens 9 Monate lagerfähig.